

Keller

KeLLAir³⁰

GEBRAUCHSANWEISUNG



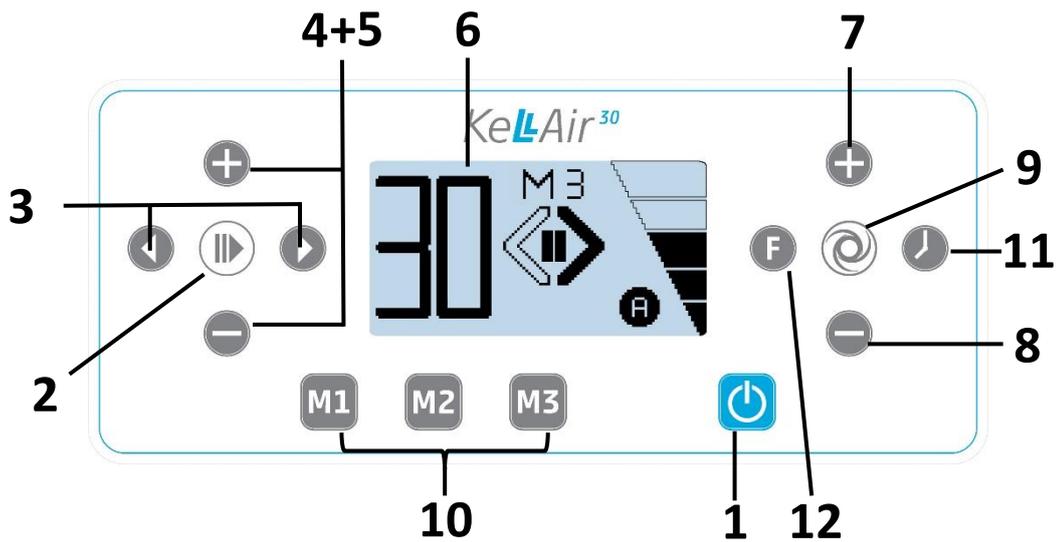
**Bitte lesen sie diese Gebrauchsanweisung vor dem Gebrauch sorgfältig durch!
Dadurch schützen Sie sich, sowie die zu behandelnde Person
und vermeiden Schäden am Gerät!**

Inhalt

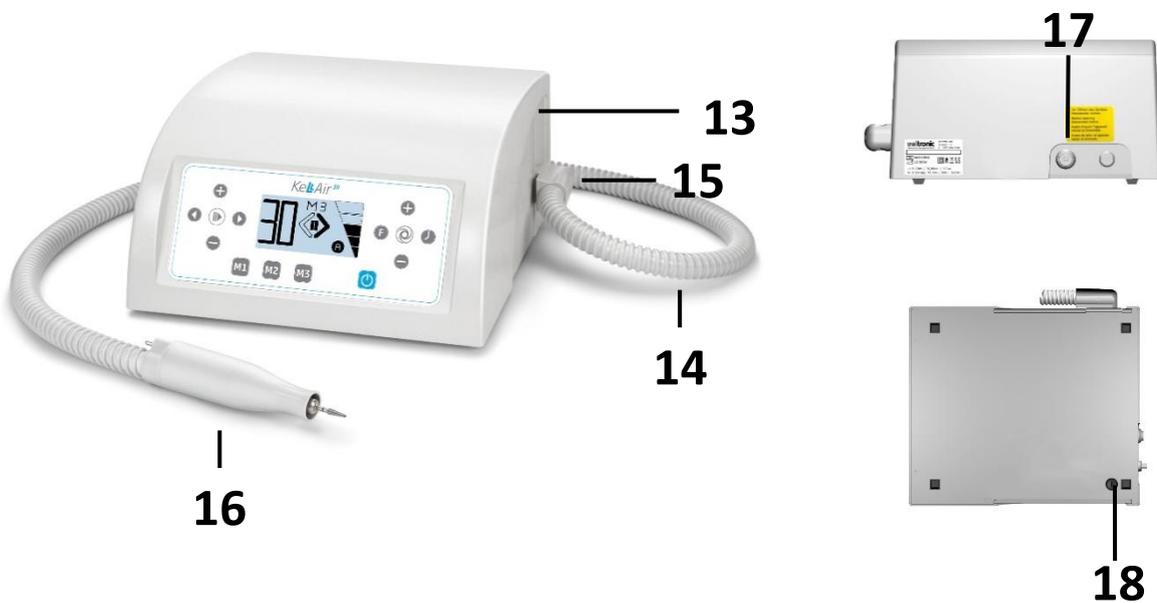
1	Geräte- und Funktionsbeschreibung	4
2	Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen	4
2.1	Lieferumfang.....	5
2.2	Zeichen und Symbole am Gerät	5
2.3	Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung	5
2.4	Display und Displayhinweise	6
2.5	Verpackung.....	7
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
3.1	Sicherheitshinweise	7
3.2	Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen.....	7
3.1	Sicherheitshinweise	7
3.2	Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen	8
4	Inbetriebnahme.....	8
4.1	Filterinstallation und Anschluss des Handstückes.....	8
4.2	Stromanschluss und Einschalten	8
5	Allgemeine Funktionen	9
5.1	Drehzahleinstellung	9
5.2	Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause / Stand-By Funktion)	10
5.3	Speichern von Drehzahlwerten (Memory-Funktion)	10
5.4	Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf	11
5.5	Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel.....	11
5.6	Überlastungsschutz für Handstück.....	11
6	Einstellungen Absaugung	12
6.1	Einstellung Saugleistung	12
6.2	Filterwechsel.....	13
6.3	Temperatursicherung der Saugturbine	14
6.3.1	Mögliche Ursachen für eine Überhitzung der Saugturbine.....	14
7	Anschluss Fußtaster / -pedal.....	14

8	Wartung/ Reinigung	15
8.1	Reinigung & Desinfektion	15
8.1.1	Manuelle Außendesinfektion	15
8.1.2	Manuelle Innendesinfektion	15
8.1.3	Maschinelle Außen- und Innendesinfektion.....	15
8.1.4	Reinigung & Desinfektion des Handstückes	16
8.1.5	Reinigung & Desinfektion der Oberfläche des Steuergerätes	17
8.2	Reinigung der Spannzange	17
8.3	Wechseln der Sicherung	17
9	Garantie.....	17
10	Technische Daten	18
11	Entsorgung	18
11.1.1	Gerät	18
11.1.2	Staubbeutel.....	18
11.1.3	Verpackung	18
12	Herstellerinformationen	18

1 Geräte- und Funktionsbeschreibung



- | | |
|--|--|
| 1. Netzschalter | 13. Abdeckung Filterkammer/ Verschluss |
| 2. Start/Stop (Pause/Stand-By Funktion) | 14. Schlauchgarnitur |
| 3. Rechts-/Linkslauf | 15. Anschluss Saugschlauch und Griff zum Herausziehen der Filterkammer |
| 4. Drehzahl erhöhen | 16. Handstück mit Mikroschalter |
| 5. Drehzahl vermindern | |
| 6. Display | |
| 7. Absaugleistung erhöhen | 17. Anschlussbuchse Fußstaster/-pedal |
| 8. Absaugleistung vermindern | 18. Sicherung |
| 9. Absaugautomatik einschalten | |
| 10. Memorytasten (Drehzahl, Absaugung) | |
| 11. Kontrolltaste für Betriebstundenzähler | |
| 12. Filterfüllstandsanzeige | |



2 Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen

2.1 Lieferumfang

2.2 Zeichen und Symbole am Gerät

2.3 Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung

2.4 Display und Displayhinweise

2.5 Verpackung

2.1 Lieferumfang

Bevor Sie den KellAir 30 in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die vorliegende Gebrauchsanweisung. Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist. Zum Lieferumfang gehören:

- 1x KellAir 30 Steuergerät
- 1x Handstück mit Mikroschalter (30.000 U/min.) inkl. Schlauchgarnitur
- 1x Staubfilterbeutel
- 1x Gebrauchsanweisung
- 1x Spannzangenreinigungsbohrer
- 1x Handstückablage

2.2 Zeichen und Symbole am Gerät



CE-Kennzeichen



Schutzklasse:2



Typ B



Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden



Gebrauchsanweisung beachten und aufbewahren



Herstellungsdatum



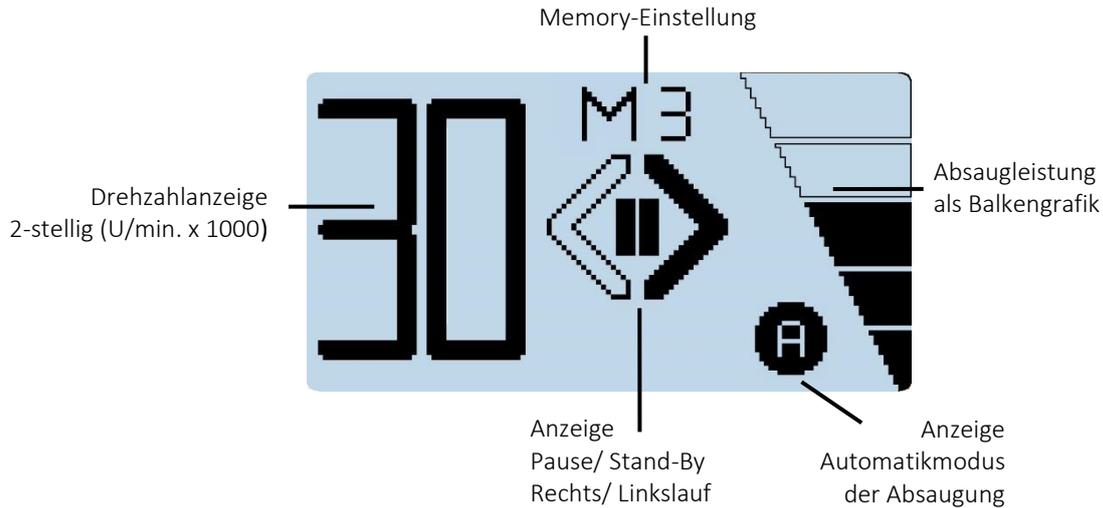
Kennzeichnet Gefahr für Mensch oder Gerät. Unbedingt beachten!

2.3 Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung



Kennzeichnet nützliche Hinweise

2.4 Display und Displayhinweise



Pause/ Stand-By Rechts/ Linkslauf		Rechtslauf – Stand-By - Modus
		Rechtslauf – Aktiver Betrieb
		Linkslauf – Stand-By - Modus
		Linkslauf – Aktiver Betrieb
Hinweismeldungen		Fußtaster bzw. Pedal angeschlossen
		Der Automatikmodus der Absaugung ist aktiviert und betriebsbereit
		Der Automatikmodus der Absaugung kalibriert sich. Nach einigen Sekunden wird das Symbol schwarz → der Automatikmodus ist dann betriebsbereit
		Handstück ist blockiert oder überlastet. Für ca. 5 Sek. werden die Motordrehzahl sowie die Saugturbinen abgeschaltet. Nach ca. 8 Sek. verschwindet diese Anzeige wieder, Gerät befindet sich im Stand-By Betrieb.
		Überschreitung der Lufttemperatur im Saugturbinengehäuse über 70 °C. Die Saugturbinen sowie das Handstück werden abgeschaltet. Nach Absinken der Temperatur im Saugturbinengehäuse um ca. 10 - 15 °C verschwindet diese Anzeige. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.
		Saugturbinen überlastet oder defekt. Schalten Sie das Steuergerät für 10 – 20 Sekunden aus. Bei wiederholtem Auftreten des Fehlers kontaktieren Sie bitte ihren zertifizierten Service- und Vertriebspartner.
		Handstück ist am Mikroschalter abgeschaltet. Rotation muss durch den Schalter am Handstück wieder aktiviert werden
		Wechsel des Filterbeutels ist erforderlich (Symbole erscheinen im Wechsel)

2.5 Verpackung

Die Verpackung dient zum Schutz des Gerätes vor Transportschäden (mechanische Schäden, Nässe). Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial (Beutel, Luftpolsterfolie, Schaumstoffteile) zur Rücksendung im Falle von etwaigen Störungen auf.

Für den Transport bietet die Originalverpackung den besten Schutz!

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

3.1 Sicherheitshinweise

3.2 Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen

Das KellAir 30 wurde nach folgenden Normen konstruiert und hergestellt um die Qualität und Sicherheit des Gerätes zu gewährleisten:

EMV Richtlinie 2014/30/EU: EMV Fachgrundnorm EN 61000-6-1:2007 Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe, EN 61000-6-3:2007 +A1:2011 Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe.

NSP Richtlinie 2014/35/EU (alt2006/95/EG): Fachgrundnorm EN 60335-1(VDE 0700-1),10/2012

Dieses Gerät ist nur für den Einsatz zu Fußpflege -, Nailsdesign- und Manikürebehandlungen bestimmt und ist nur durch ausgebildetes Fachpersonal zu betreiben.



Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen wird keinerlei Haftung für Personen- oder Materialschäden übernommen.



3.1 Sicherheitshinweise

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist.

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch und bewahren Sie diese sicher auf.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn das Stromkabel oder der Netz-Stecker beschädigt sind, das Gerät äußerliche Beschädigungen aufweist oder kein Filterbeutel installiert ist.

Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.

Achten Sie auf die korrekte Netzspannung (Betriebsspannung 230V; 115V optional) mit vorschriftsmäßig installierter Steckdose.

Achten Sie bei der Aufstellung auf ebenen Untergrund und versichern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze an der Geräteseite nicht verdeckt werden. Es sollte rundum genügend Abstand eingehalten werden, um eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen. Das Umfeld sollte trocken und normal temperiert sein (nicht in unmittelbarer Nähe von Heizquellen oder Dampfgeräten aufstellen).

Achten Sie vor jeder Inbetriebnahme des Gerätes darauf, dass sich das Gerät an die Umgebungstemperatur angeglichen hat. Der Betriebstemperaturbereich des Gerätes liegt bei +10°C bis +40°C. Ein abrupter Temperaturwechsel ist wegen evtl. Betauung des Gerätes zu vermeiden.

Schalten Sie immer die Absaugung auf die gewünschte Leistungsstufe. Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen.

Beauftragen Sie nur autorisierte Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Gerätes! Es sind keine Änderungen, Modifikationen des Gerätes sowie dessen Zubehör zulässig. Im Falle einer Reparatur sind die erforderlichen Sicherheitsprüfungen zu wiederholen.

Sollte Flüssigkeit in das Gerät eindringen schalten Sie es sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Händler, bevor Sie das Gerät weiter betreiben.

Saugen Sie keine Flüssigkeiten ein!

Falls Sie Fräser aus Werkzeugstahl (nicht rostfrei) benutzen, verwenden Sie ein Desinfektionsmittel, welches einen Korrosionsschutz beinhaltet. Beachten Sie hierbei immer die empfohlenen Angaben des Instrumenten-Herstellers. Ausschließlich Fräser mit \varnothing 2,35 mm Schaftstärke und mindestens 35mm Schaftlänge verwenden! Benutzen Sie niemals Fräser, welche deformiert, beschädigt oder nicht konzentrisch sind. Richten Sie sich IMMER nach den Drehzahlangaben des Instrumenten-Herstellers.

Reinigen Sie das Gerät gemäß der Reinigunghinweise in dieser Gebrauchsanweisung. Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät eindringt.

3.2 Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen

Transport sollte nur in der Originalverpackung des Herstellers erfolgen.

Transport- und Lagertemperatur:	+ 5°C - +50°C
Betriebstemperatur:	+10°C - +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 90% nicht kondensierend.

Entfernen Sie IMMER vorher den gefüllten/gebrauchten Filterbeutel und transportieren Sie das Gerät NIE mit gefülltem Filter! Dies gilt ebenso wenn Sie das Gerät einlagern, längere Zeit nicht benutzen oder zur Reparatur einschicken möchten.

4 Inbetriebnahme

4.1 Filterinstallation und Anschluss des Handstücks

4.2 Stromanschluss und Einschalten



Arbeiten Sie auf keinen Fall ohne Staubfilterbeutel.



Die Staubfilterbeutelchublade muss beim Betrieb immer geschlossen sein.

4.1 Filterinstallation und Anschluss des Handstückes

Öffnen Sie die Abdeckung der Filterkammer (13) durch Ziehen am Anschlussstück der Schlauchgarnitur (15) und kontrollieren Sie den korrekten Sitz des bereits vorinstallierten Filterbeutels. Der Filterbeutel sitzt optimal, wenn er bis an die Abdeckung auf das Saugrohr gezogen ist. Setzen Sie nach der Kontrolle auf korrekten Sitz des Filterbeutels die Abdeckung der Filterkammer samt Filterbeutel wieder in das Gerät ein. Achten Sie dabei darauf, die Abdeckung möglichst gerade einzusetzen, um eine eventuelle Beschädigung der Kontakte am unteren Ende der Abdeckung zu vermeiden. Sollte die Abdeckung der Filterkammer verkeilt eingesetzt werden und blockieren, nehmen Sie diese bitte wieder heraus und wiederholen den Vorgang des Einsetzens.

4.2 Stromanschluss und Einschalten

Das Netzkabel ist fest installiert und mit einem flachen Euro-Stecker versehen. Schalten Sie das Steuergerät nach Verbindung mit dem Stromnetz durch Drücken des Netzschalters (1) ein.

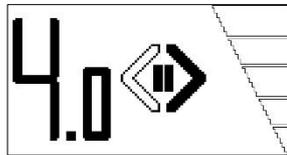


Achten Sie darauf, dass der Netzstecker zum Trennen vom Versorgungsnetz jederzeit gut erreichbar ist. Der Netzstecker stellt die Trenneinrichtung zum Versorgungsnetz dar.

Nach dem Einschalten wird das KellAir 30 Logo für wenige Sekunden auf dem Display (6) angezeigt



Dann wechselt das Display (6) zur Standard-Anzeige:



Beim Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes werden die zuletzt gewählten Einstellungen wieder geladen und entsprechend auf dem Display angezeigt (z.B. Rechts-/Linkslauf; U/min etc.).

Es kann nun eine individuelle Einstellung der o.g. Parameter erfolgen. Setzen Sie den gewünschten Fräser, Polierer, etc. in das Spannfutter des Handstücks ein.



Der Schaft des Werkzeugs muss bis zum Anschlag vollständig eingeführt werden!



Der Schaft des Werkzeugs darf nicht verbogen sein, da ansonsten eine Unwucht entstehen kann, die das Handstück beschädigen und den Halt des Werkzeuges beeinträchtigen kann.

5 Allgemeine Funktionen

5.1 Drehzahleinstellung

5.2 Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause/ Stand-By Funktion)

5.3 Speichern von Drehzahlwerten (Memory –Funktion)

5.4 Drehrichtung: Rechts- / Linkslauf

5.5 Instrumenteneinsatz/ Instrumentenwechsel

5.6 Überlastungsschutz für Handstück

5.1 Drehzahleinstellung

Nehmen Sie das Handstück aus der Halterung, halten Sie es sicher in der Hand (z.B. in der Schreibhaltung oder im Faustgriff).

Wählen Sie durch Drücken der Tasten \triangle oder ∇ (4 + 5) die gewünschte Drehzahl.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers nicht übersteigen.

Die Regulierung der Drehzahl wird zweistellig (in U/min. x 1000) auf dem Display (6) angezeigt und kann wie folgt eingestellt werden:

Von der Einstiegsdrehzahl	4.000 U/min bis 10.000 U/min	in 500er Schritten
Von	10.000 U/min bis 30.000 U/min	in 1.000er Schritten

Beispiel: Drücken Sie die Taste \triangle (4) bis das Display  anzeigt, wenn für einen Fräser eine Drehzahleinstellung von 8.000 U/min gewünscht ist.

Drücken Sie die Taste \triangle (4) bis das Display **15** anzeigt, wenn für einen Fräser eine DrehzahlEinstellung von 15.000 U/min gewünscht ist.

Bei Dauerbetätigung („Gedrückt halten“) der Tasten erfolgt ein Schnelldurchlauf der Drehzahlstufen.

Durch Drücken der Taste ∇ (5) kann die Drehzahl in gleichen Stufen zurückgefahren werden.

5.2 Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause / Stand-By Funktion)

Am Steuergerät:

Die Taste **II** \blacktriangleright (2) bietet eine „Pause / Stand-by - Funktion“.

Die eingestellten Werte bleiben über die Dauer der Pause erhalten. Dabei wird die zuletzt ausgewählte Drehzahl angezeigt. Zwischen den Pfeilsymbolen \blacktriangleleft \blacktriangleright wird **II** angezeigt.

Durch eine erneute Betätigung dieser Taste läuft das Gerät weiter mit den vorherigen Einstellungen. Der aktive Betrieb wird durch \blacktriangleright zwischen den Pfeilsymbolen \blacktriangleleft \blacktriangleright angezeigt.

Am Handstück:

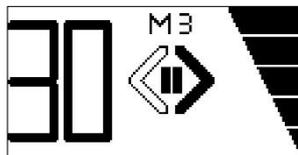
Die gleiche Funktion kann über die Betätigung des Mikroschalters am Ende des Handstücks (16) getätigt werden.

5.3 Speichern von Drehzahlwerten (Memory-Funktion)

Eine mittels der Taste \triangle (4) oder ∇ (5) gewählte Motordrehzahl kann durch ein mindestens 3 Sekunden andauerndes Drücken einer beliebigen Memory-Taste (9) auf dieser gespeichert werden.

Z.B. auf **M1** eine niedrige Drehzahl für große Fräser, auf **M2** eine mittlere Drehzahl für mittelgroße Fräser und auf **M3** eine höhere Drehzahl für kleine Fräser.

Es wird ebenso die ausgewählte Absaugleistung und die Drehrichtung des Fräasers mit abgespeichert. Die ausgewählte Memory-Einstellung wird mittig im Display (6) angezeigt.



Werkseitig sind hier bereits folgende Speicherwerte vorgegeben:

M1	=	80	(8.000 U/min.; Saugleistung Stufe 1)
M2	=	15	(15.000 U/min.; Saugleistung Stufe 2)
M3	=	22	(22.000 U/min.; Saugleistung Stufe 3)

Diese Einstellungen können wie oben beschrieben verändert werden. Das erfolgreiche Speichern einer ausgewählten Drehzahl wird durch einen Piepton bestätigt.



Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers NIEMALS übersteigen.

5.4 Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf

Die voreingestellte Drehrichtung ist Rechtslauf, dies wird auf dem Display durch den ausgefüllten Pfeil  angezeigt.

Durch Betätigung der Tasten   (3) kann die Drehrichtung auf Links- oder Rechtslauf geändert werden.



Eine Drehrichtungsänderung kann während des Betriebes jederzeit vorgenommen werden. Es wird empfohlen eine Drehrichtungsänderung jedoch nur bei stehendem Motor vorzunehmen, oder zumindest die Drehzahl auf mindestens ca. 10.000 U/min zurückzunehmen. Ein Umschalten bei hoher Drehzahl sollte vermieden werden, da dies für den Motor eine sehr hohe Belastung darstellt.

5.5 Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel



Zum Einsetzen von Fräsern, bzw. Fräserwechsel muss der Handstückmotor am Mikroschalter am Handstück (16) unbedingt ausgeschaltet werden oder durch Drücken der Taste  (2) der Stand-By Modus aktiviert werden!

Der komfortable Schnellspann-Mechanismus ermöglicht einen Instrumentenwechsel ohne Drehung der Griffhülse (Fliehkraftspannung).

Ziehen Sie den benutzten Fräser aus der Spannaufnahme heraus und führen Sie den neuen Fräser, Polierer, etc. bis zum Anschlag in das Spannfutter ein.

Ausschließlich Fräser mit \varnothing 2,35 mm Schaftstärke und mind. 35mm Schaftlänge verwenden!

Benutzen Sie niemals Fräser, welche deformiert, beschädigt oder nicht konzentrisch sind.

Wir empfehlen die Verwendung von Fräsern mit einem maximalen Kopfdurchmesser von \varnothing 6,00 mm und einer Schaftlänge von mindestens 35mm.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers NIEMALS übersteigen.

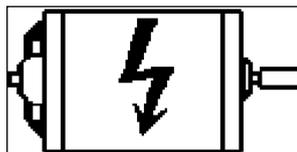


Bei höheren Umdrehungen wird der Lauf unrund (Vibration im Handstück). Das Spannfutter, Kugellager, bzw. Fräser können dadurch beschädigt werden.

Richten Sie sich IMMER nach den Drehzahlangaben des Instrumenten-Herstellers.

5.6 Überlastungsschutz für Handstück

Bei eventuellem Blockieren oder Überlastung des Handstücks werden die Motordrehzahl sowie die Saugturbine abgeschaltet. Auf dem Display wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:



Nach wenigen Sekunden verschwindet diese Meldung und das Gerät befindet sich im Pause/ Stand-by Modus. Die Rotation ist deaktiviert.

6 Einstellungen Absaugung

6.1 Einstellung Saugleistung

6.2 Filterwechsel

Kontrollsystem für empfohlenen Filterwechsel

Filterkalibrierung/ Füllstandskontrolle

6.3 Temperatursicherung der Saugturbine



Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Gesicht-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygienegründen.

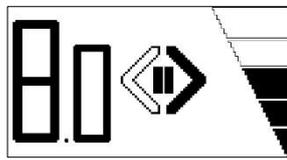


Beim Betrieb des Gerätes im Absaugmodus läuft die Absaugung permanent auf der niedrigsten Einstellung 25%. Die Absaugung kann nicht abgeschaltet werden!

6.1 Einstellung Saugleistung

Die Saugleistung kann in 5 Stufen eingestellt werden. Durch Drücken der Taste \triangle (7) wird die Saugleistung erhöht, durch Drücken der Taste ∇ (8) vermindert.

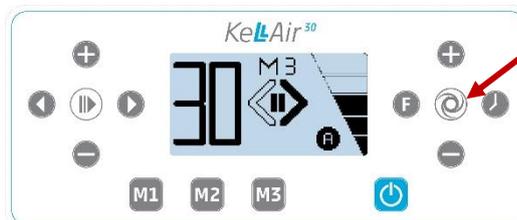
Im Display wird der eingestellte Leistungswert auf der rechten Seite in einer Balkengrafik angezeigt. Die ausgewählte Saugleistung ist dunkel unterlegt.



Eine für die meisten Fälle ausreichende Saugleistung wird bereits bei mittlerer Einstellung (Stufe 3) erreicht.

Der KellAir 30 verfügt zudem über eine intelligente Absaugung, die sich entsprechend der Belastung des Fräasers und somit der potenziellen Staubentwicklung anpasst.

Zur Aktivierung der Absaugautomatik drücken Sie einfach den mittleren Knopf auf dem rechten Bedienfeld der Folientastatur (9).



Taste für
Absaugautomatik

Nach Aktivierung durchläuft das Gerät selbstständig zwei Schritte, bis die Absaugautomatik einsatzbereit ist:



Auf dem Display erscheint neben der Anzeige der Absaugstufe ein A in einem Kreis. Das Gerät misst nun den Leerlaufstrom bei der aktuell eingestellten Drehzahl. Auf Basis dieser Messung wird die Absaugung dann unter Belastung geregelt. Dieses Symbol erscheint bei jeder Veränderung der Drehzahl.



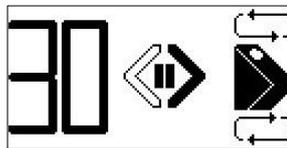
Sobald die Strommessung beendet ist – dies dauert einige Sekunden – wird das Symbol im Display schwarz und die Absaugautomatik ist einsatzbereit.

Bitte warten Sie nach erstmaliger Aktivierung der Automatik, sowie nach jeder Änderung der Drehzahl, bis das Symbol im Display anzeigt, dass die Automatik einsatzbereit ist.

Die Automatik schaltet sich bei manueller Regelung der Absaugung, sowie bei Verwendung des Fußpedals automatisch ab.

6.2 Filterwechsel

Das KellAir 30 zeigt Ihnen an, wenn der Filter gewechselt werden sollte. Hierzu erscheint auf der rechten Seite im Display (6) die Anzeige zum Filterwechsel.



Das „Change – Filter“ Symbol blinkt dabei.

Zum Wechseln des Filters gehen Sie wie folgt vor:

Ziehen Sie die Abdeckung der Filterkammer (13) durch leichten Zug am ausziehbaren Griff (15) heraus.

Halten Sie den Filterbeutel nun mit einer Hand an der Vorderseite fest und ziehen Sie den Schlauchstutzen aus der Öffnung. Achten Sie darauf, dass kein Staub entweicht.

Entnehmen Sie den gefüllten Filterbeutel und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Filterbeutel. Die Filterinstallation geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



Verwenden Sie nur Original-Filterbeutel!



Der Staubfilterbeutel darf nicht geleert und wieder verwendet werden.



Die Filterbeutel sind Einwegfilter und nach Gebrauch nicht wiederverwendbar! Bei Nichtbeachtung entfallen jegliche Garantieansprüche!



Überprüfen Sie täglich vor Arbeitsbeginn den Zustand des Filterbeutels (Sitz und Füllgrad). Tauschen Sie den Filterbeutel gemäß den oben genannten Anweisungen aus, wenn nötig.



Handelsübliche Geruchspatronen (Staubsaugerzubehör) passen durch die Filterbeutelöffnung und verhindern weitgehend evtl. Geruchsbelästigung.



Ein rechtzeitiger Filterwechsel verlängert die Lebensdauer der Saugturbinen.

Bei merklichem Nachlassen der Saugleistung, spätestens dann, wenn der Filter zu 2/3 gefüllt ist, sollte der Filter sofort ersetzt werden! Nur so wird die volle Saugleistung gewährt und eine Überhitzung der Saugturbinen wegen mangelnder Luftzufuhr vermieden!

Das KellAir 30 verfügt über einen eingebauten Timer, welcher 20 Betriebsstunden herunter zählt.

Sobald diese Zeit verstrichen ist, werden Sie zum Filterwechsel aufgefordert. Die restliche Betriebsstundenlaufzeit wird Ihnen durch Drücken „F“- Taste (12) angezeigt.



Durch einen zu vollen Filter besteht die Gefahr, dass der Filter platzt! Dies kann zur Folge haben, dass Schleifstaub in die Turbinen gelangt und diese zerstört.



Nach dem Austausch des Filters ist ein „Reset“ des Filterzählers erforderlich.

Ein „Reset“ der Filterzeit wird wie folgt vorgenommen:

Zum Zurücksetzen des Timers nach dem Filterwechsel halten sie die „F“- Taste (12) für ca 5 Sekunden gedrückt. Der Timer wird auf 20 Stunden zurückgesetzt.



Achten Sie unbedingt darauf, nicht nur die Reset-Funktion auszuführen, sondern vorher einen Filterwechsel durchzuführen!



Der Filterzähler dient nur als Orientierungshilfe. Er kontrolliert nicht den tatsächlichen Status des Filters. Es werden lediglich 20 Stunden Betriebszeit nach dem „RESET“ herabgezählt.

6.3 Temperatursicherung der Saugturbine

Bei einer Überschreitung der Lufttemperatur im Saugturbinegehäuse von 70 °C werden sowohl die Saugturbine, als auch das Handstück abgeschaltet. Auf dem Display wird die Fehlermeldung "OVERHEAT" angezeigt:



Nach Absinken der Temperatur im Saugturbinegehäuse um ca. 10 -15 °C verschwindet diese Anzeige und das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

6.3.1 Mögliche Ursachen für eine Überhitzung der Saugturbine

- Verstopfung im Absaugschlauch oder im Handstück
- Überfüllter Filterbeutel
- Unzureichende Luftzirkulation auf der Geräteseite

Sollten die oben genannten Ursachen ausgeschlossen werden können, empfehlen wir Ihnen Ihren autorisierten Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Gerätes zu beauftragen!

7 Anschluss Fußtaster / -pedal



Als Zubehör ist ein Fußtaster (EIN / AUS), bzw. ein stufenlos regelbares Pedal erhältlich. Diese können an der Anschlussbuchse auf der Geräterückseite (17) angeschlossen.



Bei angeschlossenem Fußtaster bzw. -pedal erscheint im Display das Symbol

Mit dem Fußtaster (EIN / AUS) lässt sich das Gerät aktivieren, d.h. die an den Reglern eingestellten Werte für Drehzahl und Absaugung werden durch Betätigung des Fußtasters ausgelöst. Das Herunternehmen des Fußes vom Taster führt zum Stopp der Handstück-Drehzahl und der Absaugung.

Mit dem Pedal lässt sich die Drehzahl stufenlos und sehr feinfühlig regulieren. Die Einstellung an den Tasten \triangle (4) oder ∇ (5) dient hierbei als „Vorauswahl“, bzw. Maximalstellung. Die Regelmöglichkeit per Fuss wird dementsprechend auf die im Display (6) angezeigte Drehzahl begrenzt.

Um über den gesamten Drehzahlbereich mit der Fußregelung verfügen zu können, stellen Sie die Drehzahl mit der Taste \triangle (4) auf die Maximalstufe ein. Durch Wegnehmen des Fußes vom Pedal stoppt der Motor sowie die Absaugung.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers nicht übersteigen.



Die automatische Absaugung ist während der Verwendung des Fußtasters oder des -pedals deaktiviert. Bitte regeln Sie die Absaugung manuell.

8 Wartung/ Reinigung

8.1 Reinigung & Desinfektion

8.2 Reinigung der Spannzange

8.3 Wechseln der Sicherung



Wir empfehlen das Gerät bei Bedarf zur Wartung zu einem autorisierten Händler einzusenden.

8.1 Reinigung & Desinfektion



Ziehen Sie vor der Reinigung & Desinfektion immer den Netzstecker!



Verwenden Sie für die Reinigung kein Desinfektionsspray! Es könnte Feuchtigkeit eindringen und kann zu Schäden an den Innereien (Lagerschäden im Handstück, Elektronik im Steuergerät) führen.



Verwenden Sie nur die empfohlenen Reinigungsmittel in Verbindung mit Tüchern zum Abwischen! Beachten Sie bei der Verwendung der Reinigungsmittel alle Herstellerangaben!



8.1.1 Manuelle Außendesinfektion



Wir empfehlen auf Basis der Materialverträglichkeit die nachfolgenden Produkte. Die mikrobiologische Wirksamkeit muss durch den Hersteller des Desinfektionsmittels sichergestellt werden.

- Artikel 021524 ECOLAB® Incidin® OxyWipe 100 Stk
 - Artikel 021522 ECOLAB® Incidin® OxyFoam inklusiv Schaumsprühpistole 750 ml
- Benötigte Hilfsmittel:
- Tücher zum Abwischen des Steuergerätes bzw. Handstücks.

8.1.2 Manuelle Innendesinfektion

Eine manuelle Innendesinfektion ist nicht anwendbar.

8.1.3 Maschinelle Außen- und Innendesinfektion

Eine maschinelle Außen- und Innendesinfektion ist nicht anwendbar.

8.1.4 Reinigung & Desinfektion des Handstückes

Das Handstück sollte je nach Gebrauch mindestens einmal täglich gereinigt werden.

1. Den Motoranschluss vorsichtig herausziehen.



2. Schieben Sie die komplette Motorbaugruppe mit Spannmechanismus aus dem Handstückmantel heraus.



3. Reinigen Sie den Bereich der Strömungskanäle trocken mit einem Pinsel. Wischen Sie danach die gesamte Motorbaugruppe, den Motormantel und die Schlauchgarnitur mit einem dafür geeigneten Reinigungstuch ab.



4. Setzen Sie die Motorbaugruppe wieder ein. Richten Sie beim Zusammenbau des Handstückes die Motoreinheit an den Führungsschienen des Motormantels aus. Der Einschub ist nur in einer Ausrichtung mit geringem Kraftaufwand möglich.



5. Setzen Sie die Steckverbinder beim Zusammenbau des Motoranschlusses vorsichtig an und stecken Sie den Motoranschluss mit der Schlauchgarnitur zusammen. Achten Sie auf korrekte, gleichseitige Ausrichtung der Steckverbinder sodass die Kontaktpins nicht beschädigt werden.



Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Handstück eindringt. Das Handstück niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

8.1.5 Reinigung & Desinfektion der Oberfläche des Steuergerätes

Wischen Sie nach der Reinigung des Handstücks das Steuergerät von allen Seiten mit einem dafür geeigneten Reinigungstuch ab.



Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät eindringt. Tauchen Sie das Steuergerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

8.2 Reinigung der Spannzange

Bitte schalten Sie zum Reinigen der Spannzange unbedingt das Gerät am Netzschalter (1) ab.

Beim Hineinschieben des Fräserschaftes in die Spannzange kann es vorkommen, dass sich am Fräser anhaftender Staub löst und in die Spannzange fällt. Sollte es in gewissen Zeitabständen dort zu Staubansammlungen kommen, sodass sich der Fräserschaft nicht mehr auf die vorgesehene Tiefe einschieben lässt und somit nicht die volle Spannkraft gewährleistet wird, so sollte die Spannzange nach den folgenden Angaben gereinigt werden:

Im Lieferumfang ist ein spezieller Spiralbohrer mit Griffteil enthalten, um eine einfache Reinigung der Spannzange vornehmen zu können.



Führen Sie den Bohrer vorsichtig in die Spannzange ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn, während Sie das Handstück mit dem vorderen Bereich nach unten halten. Der festsitzende Staub wird sich auf diese Weise lösen. Wiederholen Sie diesen Vorgang eventuell mehrmals.



8.3 Wechseln der Sicherung



Ziehen Sie vor dem Reinigen des Gerätes oder zum Wechseln der Sicherung immer den Netzstecker!

Die Gerätesicherung befindet sich auf dem Boden des Gerätes (18). Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Sicherungsträger heraus und ersetzen Sie die Sicherung durch: Feinsicherung T2,5A (115V: 5,0A)

9 Garantie

Die Garantie beträgt 12 Monate ab Kaufdatum, an dem der Erstkunde das Gerät erworben hat.

Normaler Verschleiß z.B. an Kugellagern, Motorkohlebürsten und Spannfutter ist von der Garantie ausgenommen. Im Rahmen der Gewährleistung wird Ihnen innerhalb Deutschlands das fehlerhafte Gerät kostenlos repariert, bzw. nach Ermessen ersetzt.

Voraussetzung ist die frachtfreie Zusendung. Für Reklamationen im Ausland sind die dortigen Vertretungen zuständig.

Die Gewährleistung entfällt, sofern der Fehler durch unsachgemäße oder falsche Installation oder Handhabung, Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung, äußere Einwirkung, oder als Folge nichtautorisierter Reparatur oder Veränderung entstanden ist.

Die Gewährleistung beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Gerätes.

Eine weitergehende Haftung (insbesondere Umsatz- oder Verdienstausfall) wird ausgeschlossen. Stellt sich heraus, dass es sich um einen nicht von der Gewährleistung erfassten Fehler handelt, oder dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, sind die Kosten für Überprüfung und Reparatur vom Kunden zu tragen.

10 Technische Daten

Anschluss:	100 – 230V / 50 Hz – 60 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 120 Watt
Micromotor -Handstück:	max. 50 Watt / 24 V / 30.000 U/min / DC Motor
Abmessung Steuergerät:	(B x H x T) 250 x 128 x 290 mm
Abmessung Absaug-Handstück:	L = 118 mm, D= 17-27-31 mm
Gewicht:	ca. 2,8 kg (Set)
Sicherung:	T 1,6 A
Schutzklasse:	2 

11 Entsorgung

Vor der Entsorgung sollte das Gerät ohne Filter zum Schutz von Personen, Umwelt und Material gründlich gereinigt werden.



Bei der Entsorgung des Gerätes sind die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Gemäß der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) dürfen alle nach dem 13.08.2005 gelieferten Geräte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Das Gerät ist für den Profieinsatz vorgesehen und ist in den Business-to-Business-Bereich eingeordnet.



Die Entsorgungsvorschriften der einzelnen EU-Länder können unterschiedlich sein. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

11.1.1Gerät

Altgeräte müssen als Elektronikschrott entsorgt werden und gehören nicht in den Hausmüll.



Beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „Entsorgung“.

11.1.2Staubbeutel

Volle Staubbeutel geben Sie in den Restmüll.

11.1.3Verpackung

Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.



Beachten Sie bitte hierzu die länderspezifischen Besonderheiten.

12 Herstellerinformationen

Keller

Simon Keller AG Lyssachstrasse 83 CH-3400 Burgdorf SCHWEIZ
Tel.: +41 34 420 08 00 Fax: +41 34 420 08 01 Email: info@simonkeller.ch

www.simonkeller.ch